

Gemeinde

Reißeck



**Regionales  
Abfallvermeidungskonzept**  
*2026-2030*



# INHALT

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG &amp; ZIELSETZUNG.....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>IST-SITUATION IN DER GEMEINDE BZW. REGION.....</b>	<b>3</b>
2.1	Angaben zur Gemeinde Reißeck.....	3
2.2	Abfallwirtschaftliche Daten.....	5
2.3	Vorhandene/bereits umgesetzte Abfallvermeidungsmaßnahmen.....	7
<b>3</b>	<b>LOKALES ARBEITSGREMIUM.....</b>	<b>11</b>
3.1	Relevante Beteiligte.....	12
<b>4</b>	<b>ZEITPLAN FÜR DIE ERSTELLUNG DES ABFALLVERMEI- DUNGSKONZEPTES.....</b>	<b>13</b>
<b>5</b>	<b>MASSNAHMENKATALOG.....</b>	<b>14</b>
5.1	Maßnahme 1 – Information und Sensibilisierung zum Thema Abfallvermeidung und Mülltrennung.....	14
5.2	Maßnahme 2 – Vermeidung und Reduzierung von Papierabfällen.....	16
5.3	Maßnahme 3 – Umstieg auf Mehrweg(geschirr).....	18
<b>6</b>	<b>ÜBERPRÜFUNG UND FORTSCHREIBUNG.....</b>	<b>20</b>

## 1 EINLEITUNG & ZIELSETZUNG

Abfallvermeidung ist die effektivste Form der Ressourcenschonung und eine wesentliche Maßnahme für den Klimaschutz. Sie kann nicht nur zur Reduktion der nachteiligen Auswirkungen der Abfälle auf die menschliche Gesundheit und Umwelt beitragen, sondern auch zu einer Reduktion des Rohstoffeinsatzes und Energiebedarfs bei Neuprodukten und von Schadstoffen in Materialien und Produkten beitragen.

Bei der Planung und Erstellung von Abfallvermeidungsmaßnahmen in einer Gemeinde/Region ist es wichtig sich nicht nur auf die Abfallwirtschaft zu konzentrieren, sondern bei der Planung von Maßnahmen über die Abfallwirtschaft hinaus zu denken. Daher ist die Abstimmung und das Zusammenwirken von Politik, Abfallwirtschaft, sonstigen Wirtschaftsbereichen und vor allem die Mitwirkung und Unterstützung der Bürger:innen für eine erfolgreiche Abfallvermeidung innerhalb einer Region/Gemeinde besonders wichtig.

Vor diesem Hintergrund hat die Gemeinde Reißeck im März 2025 beschlossen ein Abfallvermeidungskonzept (AVK) zu erstellen und zukünftig zu aktualisieren.

Ein wesentlicher Beweggrund für die Erstellung des AVK ist, dass die Gemeinde eine Vorbildfunktion hat und eine Vorreiterrolle übernimmt und dadurch andere dazu anhalten möchte ebenfalls umweltbewusster zu denken und zu leben. Ein weiteres Ziel besteht darin, die ständig steigenden Entsorgungskosten für die Allgemeinheit, verursacht durch den stetigen Anstieg an Abfall, zu reduzieren.

Insbesondere werden folgende konkrete Ziele im Rahmen dieses Abfallvermeidungskonzeptes festgelegt:

- **Information und Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema „Abfallvermeidung“ und „Getrennte Sammlung“**
- **Vermeidung und Reduzierung von Altpapier**
- **Forcierung der Nutzung von Mehrweg(geschirr)**

## 2 IST-SITUATION IN DER GEMEINDE BZW. REGION

### 2.1 Angaben zur Gemeinde Reißeck

Allgemeine Angaben zur Gemeinde/Region																														
Name und Anschrift	Gemeinde Reißeck Unterkolbnitz 50, 9815 Reißeck Spittal an der Drau, Kärnten Bürgermeisters: Ing. Schupfer Stefan <i>https://reisseck.at</i>																													
Name und Anschrift zugehöriger Abfallwirtschaftsverband	Abfallwirtschaftsverband Spittal an der Drau Schüttbach 20, 9800 Spittal an der Drau																													
Kommunale Abfallberatung	Hartweger Judith 04783/2050 DW 77																													
Abfallsammelzentrum	Energie AG Mühldorf Gewerbegebiet 1, 9814 Mühldorf																													
Beschreibung der Gemeinde/Region	<table><tr><td>Zahl der Haushalte:</td><td>922</td></tr><tr><td>Zahl der Einwohner:innen Hauptwohnsitz:</td><td>2091</td></tr><tr><td>Zahl der Einwohner:innen Nebenwohnsitz:</td><td>518</td></tr><tr><td colspan="2"><i>Stand 21.11.2025</i></td></tr><tr><td>Fläche:</td><td>139,86 km²</td></tr><tr><td>Anzahl von Kindergärten:</td><td>2</td></tr><tr><td colspan="2">(Pfarrkindergarten, Eltern-Kindgruppe „Dorfspatzen“)</td></tr><tr><td>Anzahl der Kindergartenkinder:</td><td>70</td></tr><tr><td>Anzahl von Schulen inkl. Schultyp:</td><td>3</td></tr><tr><td colspan="2">(Volks-, Ganztages-, Musikschule)</td></tr><tr><td>Anzahl der Schüler:innen:</td><td>67</td></tr><tr><td>Vereine in der Gemeinde:</td><td>34</td></tr><tr><td colspan="2">Aktivgruppe Penk, Bergrettung Kolbnitz, Brauchtumsgruppe Reißeck, Faschingsgilde „Penker Stenker“, EEG HerCo²less Kolbnitz &amp; Penk, Freiwillige Feuerwehr Penk Freiwillige Feuerwehr Kolbnitz, Gemischter Chor St. Jakob, Jagdgesellschaft Kolbnitz, Jagdverein St. Hubertus, Jagdverein Grüne Gilde, Kameradschaftsbund Reißeck, Kärntner Seniorenbund Ortsgruppe Reißeck/Mühldorf, Kegelvein Reißeck, Kirchtagsrunde Napplach, Laienspielgruppe Reißeck, MGV Kolbnitz, MIR Verein, PV Kolbnitz, PV Penk, Perchtengruppe Kolbnitz, Perchtengruppe Riagen-Teifl, Perchtengruppe Gruabn-Teifl, Rythmisches Ensemble Penk, RFC Rotzfockn Carinthia, Sportgemeinschaft Reißeck, Skiclub Reißeck, SV Penk/Reißeck, SV Kolbnitz, Schützenverein Kolbnitz, The Matadors, Trachtenkapelle Kolbnitz, Verschönerungsverein</td></tr><tr><td>Sonstiges:</td><td>TVB Mölltal</td></tr></table>		Zahl der Haushalte:	922	Zahl der Einwohner:innen Hauptwohnsitz:	2091	Zahl der Einwohner:innen Nebenwohnsitz:	518	<i>Stand 21.11.2025</i>		Fläche:	139,86 km²	Anzahl von Kindergärten:	2	(Pfarrkindergarten, Eltern-Kindgruppe „Dorfspatzen“)		Anzahl der Kindergartenkinder:	70	Anzahl von Schulen inkl. Schultyp:	3	(Volks-, Ganztages-, Musikschule)		Anzahl der Schüler:innen:	67	Vereine in der Gemeinde:	34	Aktivgruppe Penk, Bergrettung Kolbnitz, Brauchtumsgruppe Reißeck, Faschingsgilde „Penker Stenker“, EEG HerCo²less Kolbnitz & Penk, Freiwillige Feuerwehr Penk Freiwillige Feuerwehr Kolbnitz, Gemischter Chor St. Jakob, Jagdgesellschaft Kolbnitz, Jagdverein St. Hubertus, Jagdverein Grüne Gilde, Kameradschaftsbund Reißeck, Kärntner Seniorenbund Ortsgruppe Reißeck/Mühldorf, Kegelvein Reißeck, Kirchtagsrunde Napplach, Laienspielgruppe Reißeck, MGV Kolbnitz, MIR Verein, PV Kolbnitz, PV Penk, Perchtengruppe Kolbnitz, Perchtengruppe Riagen-Teifl, Perchtengruppe Gruabn-Teifl, Rythmisches Ensemble Penk, RFC Rotzfockn Carinthia, Sportgemeinschaft Reißeck, Skiclub Reißeck, SV Penk/Reißeck, SV Kolbnitz, Schützenverein Kolbnitz, The Matadors, Trachtenkapelle Kolbnitz, Verschönerungsverein		Sonstiges:	TVB Mölltal
Zahl der Haushalte:	922																													
Zahl der Einwohner:innen Hauptwohnsitz:	2091																													
Zahl der Einwohner:innen Nebenwohnsitz:	518																													
<i>Stand 21.11.2025</i>																														
Fläche:	139,86 km²																													
Anzahl von Kindergärten:	2																													
(Pfarrkindergarten, Eltern-Kindgruppe „Dorfspatzen“)																														
Anzahl der Kindergartenkinder:	70																													
Anzahl von Schulen inkl. Schultyp:	3																													
(Volks-, Ganztages-, Musikschule)																														
Anzahl der Schüler:innen:	67																													
Vereine in der Gemeinde:	34																													
Aktivgruppe Penk, Bergrettung Kolbnitz, Brauchtumsgruppe Reißeck, Faschingsgilde „Penker Stenker“, EEG HerCo²less Kolbnitz & Penk, Freiwillige Feuerwehr Penk Freiwillige Feuerwehr Kolbnitz, Gemischter Chor St. Jakob, Jagdgesellschaft Kolbnitz, Jagdverein St. Hubertus, Jagdverein Grüne Gilde, Kameradschaftsbund Reißeck, Kärntner Seniorenbund Ortsgruppe Reißeck/Mühldorf, Kegelvein Reißeck, Kirchtagsrunde Napplach, Laienspielgruppe Reißeck, MGV Kolbnitz, MIR Verein, PV Kolbnitz, PV Penk, Perchtengruppe Kolbnitz, Perchtengruppe Riagen-Teifl, Perchtengruppe Gruabn-Teifl, Rythmisches Ensemble Penk, RFC Rotzfockn Carinthia, Sportgemeinschaft Reißeck, Skiclub Reißeck, SV Penk/Reißeck, SV Kolbnitz, Schützenverein Kolbnitz, The Matadors, Trachtenkapelle Kolbnitz, Verschönerungsverein																														
Sonstiges:	TVB Mölltal																													
Beschreibung Wirtschaftsstruktur:	Die Wirtschaft der Gemeinde Reißeck zeichnet sich durch eine breite und ausgewogene Struktur aus. Einen wesentlichen Bestandteil bilden die zahlreichen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in unterschiedlichsten Größenordnungen, die mit großer Sorgfalt und Fachkenntnis Felder und																													



### Allgemeine Angaben zur Gemeinde/Region

Wälder bewirtschaften. Ergänzt wird dieses Fundament durch eine Vielzahl an Gewerbebetrieben: vom örtlichen Einzelunternehmen über spezialisierte Fachfirmen mit Belegschaften zwischen 20 und 120 Mitarbeitenden, deren Expertise teilweise europaweit nachgefragt wird, bis hin zum größten Energieerzeuger Österreichs, der einen bedeutenden Beitrag zur Versorgungssicherheit des Landes leistet.

Auch der Tourismus stellt einen wichtigen Wirtschaftszweig dar. Verschiedenste Beherbergungsbetriebe bieten ein breites Spektrum an Angeboten – von erholsamen Aufenthalten auf der Alm bis hin zu Aktivurlauben am Campingplatz, inklusive Freizeitmöglichkeiten wie Rafting und Kajakfahren.

Dank des hohen Einsatzes, des Engagements und der Zielstrebigkeit aller Beteiligten verfügt die Wirtschaft in Reißeck über eine solide Basis und bietet zahlreichen Menschen einen verlässlichen und langfristigen Arbeitsplatz.

## 2.2 Abfallwirtschaftliche Daten

Angaben zur abfallwirtschaftlichen Situation in der Gemeinde		
Name u. Kontaktdaten der verantwortlichen Personen	REICHHOLD Claudia Amtsleiterin 04783/2050 DW 72 claudia.reichhold@ktn.gde.at	HARTWEGER Judith Buchhaltung 04783/2050 DW 77 judith.hartweger@ktn.gde.at
Beschreibung der Infrastruktur aus abfallwirtschaftlicher Sicht	Die Abfallentsorgung der Haushalte in der Gemeinde Reißeck wird seit Jahren durch die Firma Energie AG durchgeführt. Jeder Haushalt verfügt über eine Restmüll- und eine Altpapiertonne. Leichtverpackung, Getränke- und Konservendosen werden im Gelben Sack gesammelt und schließlich in regelmäßigen Intervallen bei den Endkunden abgeholt. Altglas und Altkleider werden im Bringsystem bei 6 Müllinseln gesammelt und ebenso in bestimmten Intervallen entleert und zur Weiterverarbeitung bzw. der Weiternutzung zugeführt. Die anfallenden Küchenabfälle werden wie in Landgemeinden üblich teilweise selbst kompostiert oder bei Bedarf über die Komposttonne entsorgt. Nachdem die Abfallentsorgungsfirma Energie AG nur wenige Kilometer von der Gemeinde entfernt liegt, wurde im Jahr 2006 eine Kooperation zwischen dem Unternehmen und den umliegenden Gemeinden vereinbart. Gemeindebürger:innen können während den Öffnungszeiten sämtliche Abfälle direkt anliefern und entsorgen. Durch das geschulte Fachpersonal vor Ort wird eine ordnungsgemäße Trennung und Entsorgung sichergestellt.	
Abfall relevante Daten – Jahresabfallbilanz 2024	<b>Abfallarten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Restmüll:</li> <li>• Altpapier:</li> <li>• Bioabfälle:</li> <li>• Elektroaltgeräte:</li> <li>• Batterien:</li> <li>• Sperrmüll:</li> <li>• Altholz:</li> <li>• Altkleider</li> </ul>	<b>Abfallströme in kg/a</b> 226.246 99.320 30.994 2.122 943 31.140 184.220 8.558
Beschreibung – abfallwirtschaftliche Herausforderungen/ Verbesserungspotentiale	<p>Die Gemeinde Reißeck verfolgt konsequent ihren eingeschlagenen Weg hin zu einer saubereren Umwelt sowie zur Vermeidung unnötiger Abfälle. Dieses Ziel soll durch nachhaltige Beschaffungsprozesse sowie durch kontinuierliche Optimierungen in der Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung unterstützt werden.</p> <p>Die Information und Sensibilisierung der Bürgerinnen und</p>	

### Angaben zur abfallwirtschaftlichen Situation in der Gemeinde

Bürger der Gemeinde Reißeck hinsichtlich der Bedeutung der Abfallvermeidung und eines sachgerechten Recyclings wird auch künftig einen zentralen Stellenwert einnehmen.

Es ist zwar nicht möglich, sämtliche täglichen Herausforderungen der Abfallentsorgung und Mülltrennung – unabhängig von ihrer Größe – vollständig zu bewältigen. Dennoch können diese Aufgaben erfolgreich gemeistert werden, wenn alle Beteiligten mitwirken und ihren jeweiligen Beitrag leisten.



## 2.3 Vorhandene/bereits umgesetzte Abfallvermeidungsmaßnahmen

Informationen betreffend vorhandener/bereits umgesetzter Abfallvermeidungsmaßnahmen	
Bestehende Initiativen auf Verbandsebene/Kommune	<ul style="list-style-type: none"> <li> <b>jährliche Flurreinigungsaktion mit den örtlichen Vereinen im Frühjahr:</b> Bei „Die Woche der Sauberkeit“ beteiligen sich jedes Jahr im Frühjahr ca. 10 Vereine, die Volksschule, der Kindergarten, die Feuerwehren und die Bergrettung mit ca. 150 Personen an der Flurreinigungsaktion. Bereits im Herbst des Vorjahres werden alle über den Termin bei der Kalendersitzung informiert und im Frühjahr dann noch einmal per Email eingeladen. In der Volksschule und dem Kindergarten werden die Kinder zum Thema Abfall und Abfallvermeidung aufgeklärt, bevor sie sich eifrig an der Aktion beteiligen. Die zu reinigenden Gebiete werden den einzelnen Vereinen zugeteilt, damit sichergestellt wird, dass nichts vergessen wird oder womöglich doppelt gesammelt wird. Nach vollbrachter Arbeit lädt der Umweltreferent die fleißigen Helfer zu einer gemeinsamen Jause ein. Im Schnitt werden ca. 20 Müllsäcke (100 l) gesammelt. Bilder und ein kurzer Bericht über die gelungene Reinigungsaktion erscheinen auf der Homepage bzw. der gemeindeeigenen App und in der Sommerausgabe der Gemeindezeitung. </li> <li> <b>Mediathek:</b> Die gemeindeeigene Mediathek wird durch ehrenamtliche Personen betreut. Gebrauchte Bücher können von jedem vor Ort während den Öffnungszeiten abgegeben werden, damit die Bücherauswahl immer wieder erneuert bzw. erweitert wird. Die ausgemusterten Bücher werden zweimal im Jahr bei einem Bücherflohmarkt verkauft, um mit dem Erlös wieder neue Bücher anzuschaffen. Zusätzlich werden immer wieder Bücher an den Lions-Club weitergegeben, die dann einem gemeinnützigen Zweck zugutekommen. </li> <li> <b>Pflanzentauschbörse:</b> Hobbygärtner haben jedes Jahr im Frühjahr und Herbst die Möglichkeit Bäume, Sträucher, Setzlinge und Samen abzugeben. Ziel dieser Aktion ist das Tauschen bzw. Verschenken von Pflanzen, damit diese nicht verschwendet werden. Man muss nicht immer wieder neue Pflanzen, die lange Transportwege und kostenintensive Aufzucht hinter sich haben, kaufen, sondern bekommt es direkt aus der Gemeinde bzw. der Region. Mit den Einnahmen ist angedacht Blühflächen zu </li> </ul>

## Informationen betreffend vorhandener/bereits umgesetzter Abfallvermeidungsmaßnahmen

errichten, um Bienen und Insekten neue Lebensräume zu bieten und andererseits Kosten und Ressourcen zu reduzieren, da weniger gemäht werden muss.

- **Kärnten Radlt:** Jedes Jahr von März bis September führt das Land Kärnten diese Aktion durch. Seit 2 Jahren nimmt auch die Gemeinde Reißeck daran teil und bewirbt sie durch Plakate und Posts auf der gemeindeeigenen App. Gemeindegänger sollten motiviert werden, bei Kurzstrecken auf das Auto zu verzichten und damit den CO<sub>2</sub> Ausstoß zu verringern. 2025 nahmen ca. 30 Personen daran teil und die Gemeinde erreichte damit den 2. Platz in der Wertung. Die „Bürgermeisterchallenge“ gewann wie auch 2024 unser Vizebürgermeister Stefan Burger. Ein Bericht und Bilder der Veranstaltung erscheinen in der Gemeindezeitung.
- **Kompostieranlage & regionaler Kompost:** In unserer Gemeinde gibt es eine Kompostieranlage, an der 4 Gemeinden beteiligt sind. Gemeindegänger können ihren Baum- und Grünschnitt kostenlos und unkompliziert entsorgen. Die gute Erreichbarkeit und die kurzen Anlieferwege schonen die Umwelt und verringern den CO<sub>2</sub> Ausstoß. Der gewonnene Kompost bzw. die Erde wird den Gemeindegängern kostenlos zur Verfügung gestellt, was wiederum den regionalen Kreislauf stärkt. Die Öffnungszeiten der Anlage sind auf der Gemeindehomepage, der Gemeindeapp und am Gemeindekalender ersichtlich.
- **Skooly APP:** In der Volksschule Reißeck gibt es für den Informationsaustausch mit den Eltern ein digitales Mitteilungsheft. Informationen können schnell und einfach weitergegeben werden und zudem wird Papier gespart.

## Informationen betreffend vorhandener/bereits umgesetzter Abfallvermeidungsmaßnahmen

Bestehende  
**private/ehrenamtliche**  
Initiativen

- **Online Flohmarkt „Stöberkistl“:** Seit Oktober 2020 gibt es diesen Onlineflohmarkt und er ist in den letzten Jahren beachtlich gewachsen. Was mit ca. 30 Teilnehmern aus der Gemeinde begonnen hat, erstreckt sich nun schon über den Oberkärntneraum hinaus und es sind mittlerweile über 600 Teilnehmer. Es gibt kaum etwas, das nicht zum Tauschen oder Verkaufen angeboten wird. Hier bekommen ausgemusterte nicht mehr benötigte Gegenstände eine 2. Chance und zumindest ein Teil kann weiterverwendet werden und endet somit nicht als Abfall.
- **FOODSHARING im Pfarrhof:** Ehrenamtliche Helfer sammeln Lebensmittel in den umliegenden Geschäften und bringen diese in den Pfarrhof in Kolbnitz. Dort besteht die Möglichkeit jeden Donnerstag von 14:00 – 17:00 Uhr Lebensmittel für eine freiwillige Spende abzuholen. Waren, deren Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen sind bekommen so eine zweite Chance. Die Produktpalette erstreckt sich von Milchprodukten über Konserven bis hin zu Obst und Gemüse. Zudem kann altes Brot, Gebäck und Mehlspeisen welches nicht mehr konsumiert werden kann zur Fütterung von Haustieren abgeholt werden. Lebensmittel sind kostbar und sollten nicht sinnlos entsorgt werden. Mit dieser Initiative wird der Lebensmittelverschwendung entgegengewirkt.
- **Flohmärkte in der Gemeinde Reißeck:** Jedes Jahr finden immer wieder Flohmärkte wie zum Beispiel durch den Pensionisten Verband Kolbnitz oder durch die Betreiberin der Schihütte Reißeck statt. Diese Veranstaltungen werden über die Gemeindehomepage, die Gemeindeapp und über Soziale Medien beworben. Jeder Gemeindebürger ist herzlich eingeladen, nicht mehr benötigte Gegenstände abzugeben und diese am Flohmarkt anzubieten. Unzählige Gegenstände finden immer wieder einen neuen Besitzer und bekommen eine 2. Chance.

## Informationen betreffend vorhandener/bereits umgesetzter Abfallvermeidungsmaßnahmen

### Bestehende Initiativen auf Betriebsebene

- **SPAR Markt Reißeck:** Der SPAR Markt Reißeck ist Teilnehmer an „TOO GOOD TO GO“. Hier werden Lebensmittel, die kurz vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatum sind, bzw. Obst und Gemüse sowie Gebäck, welches am nächsten Tag nicht mehr verkauft werden könnte, zu vergünstigten Preisen angeboten. Über die App sieht man ob und welche Produkte zur Verfügung stehen. Diese kann man dann gleich online reservieren und danach im Geschäft abholen. Auch hier versucht man der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken.
- **Direktvermarktung durch unsere Bauern:** Ein Großteil unserer Bauern vermarktet seine Produkte direkt ab Hof und trägt damit zur Ressourcenschonung bei. Lange Transportwege fallen weg und man bekommt regional produzierte Lebensmittel ab Hof, ohne dass diese verpackt werden müssen. Bei einigen Bauern besteht sogar die Möglichkeit Milch direkt mit den eigenen Flaschen oder einer Milchkanne abzuholen.
- **Genusseck Reißeck:** Das Genusseck Reißeck bietet den unzähligen Bauern und regionalen Produzenten die Möglichkeit ihre Produkte jeden Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr anzubieten. Der Verkaufsraum befindet sich gut erreichbar mitten im Ort. Die Auswahl umfasst nicht nur frisches Brot, Speck, Eier, Mehlspeisen oder andere Lebensmittel, sondern man bekommt auch Geschenke und Nützliches aus Ton, Holz oder selbstgestrickte Socken. Auf jeden Fall stammt alles aus der Gemeinde bzw der Region. Auch hier gibt es keine langen Transportwege oder unnütze Verpackungen.
- **VERBUND AG:** Der in der Gemeinde ansässige Energiekonzern nimmt an der UMMADUM APP teil. Mitarbeiter bekommen monatlich bis zu €30.- in Form von Gutscheinen in einer App gutgeschrieben, wenn sie zu Fuß, mit dem Rad, öffentlichen Verkehrsmitteln oder einer Fahrgemeinschaft zum Betriebsstandort kommen. Je mehr CO<sub>2</sub> eingespart wird, umso höher fällt die Prämie aus.

### 3 LOKALES ARBEITSGREMIUM

Das lokale Arbeitsgremium wurde aus einer Gruppe Freiwilliger gebildet und ist für die Ausarbeitung und Erstellung des Abfallvermeidungskonzeptes (AVK) verantwortlich. Es trägt auch maßgeblich zur Umsetzung und Betreuung der ausgewählten Maßnahmen bei und kontrolliert in regelmäßigen Abständen auch deren Umsetzung.

Das lokale Arbeitsgremium trifft sich *1x jährlich und in Bedarfsfällen*.

<b>Leitungsgruppe</b>	
Koordination & Prozessleitung	<b>BURGER Stefan</b>
Mitglieder der Gruppe	<b>KLEINFERCHER Andreas PENKER Tamara STEINWENDER Elke WASSERMANN Rita PUCHER Birgit</b>
Ausgewählte Themen/Schwerpunkte für Arbeitsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstseinsbildung zur Abfallvermeidung für Mitbürger durch die Gemeinde (Gemeindezeitung, App, Vorträge, Schulungen der Mitarbeiter und Vereinsmitglieder, ...)</li> <li>• Verringerung von Abfällen in der Gemeinde und den gemeindeeigenen Betrieben</li> <li>• Verringerung von Lebensmittelabfällen</li> </ul>
Anzahl und Häufigkeit der Treffen	1x jährlich und bei Bedarf

### 3.1 Relevante Beteiligte

Relevante Beteiligte im Gemeindegebiet/Region	
AWV Spittal an der Drau	Abfallberatung, Aufgaben entsprechend K-AWO, Sensibilisierung der Bürger/innen
EnergieAG Umwelt Service GmbH	Dienstleister für Abfallentsorgung, Ersatzanlaufstelle für das Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Reißeck
EnergieAG Umwelt Service GmbH	Entsorgung Altkleider
Verbund AG	In der Gemeinde ansässiger Energiekonzern
Restaurant Schwimmbad Reißeck	Restaurant in der Gemeinde

## 4 ZEITPLAN FÜR DIE ERSTELLUNG DES ABFALLVERMEIDUNGSKONZEPTES

Der nachfolgende Zeitplan zeigt den Ablauf der Entwicklung des Abfallvermeidungskonzeptes (AVK) gegliedert nach den wesentlichen Umsetzungsschritten bei Ersterstellung.

Arbeitsschritt	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	2026	2027-2030	2031
Bildung eines lokalen Arbeitsgremiums													
(Interne) Auftaktveranstaltung oder -besprechung 28. April, Mai													
Miteinbindung Bürger:innen und andere Akteur:innen													
Erstellung Zeitplan													
Bestandsaufnahme													
Festlegung Schwerpunkte und Ziele													
Auswahl Maßnahmen													
Erstellung AVK													
Abschlussveranstaltung oder -besprechung													
Umsetzung AVK ab Q1 2026													
Überprüfung AVK 2030													
Fortschreibung AVK 2031													

## 5 MASSNAHMENKATALOG

### 5.1 Maßnahme 1 – Information und Sensibilisierung zum Thema Abfallvermeidung und Mülltrennung

#### *Information und Sensibilisierung zum Thema Abfall(-vermeidung) und Mülltrennung*

Beschreibung der Maßnahme und des Vermeidungspotentials	<p>Information und Bewusstseinsbildung zum Thema Abfallvermeidung und Mülltrennung stellen die Basis für eine funktionierende Abfallwirtschaft dar. Durch Informationsbroschüren und Vorträge werden Bürger:innen, kommunale Akteure sowie auch Unternehmen über richtige Abfallvermeidung informiert. Auf Grund dieser Informationen können Entscheidungen und Handlungen zur Abfallvermeidung getroffen werden.</p> <p>Folgende Maßnahmen werden von der Gemeinde Reißeck gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsveranstaltungen in Volksschule und Kindergarten</li> <li>• Informationen zur Abfallvermeidung bzw. getrennte Sammlung in regelmäßigen Abständen in der Gemeindezeitung, der Gemeinde Homepage bzw. der Gemeinde App</li> <li>• Auflegen von Informationsmaterial am Gemeindeamt und bei teilnehmenden Betrieben</li> <li>• Versand von Infomaterial des Abfallwirtschaftsverbandes</li> </ul>
Zielgruppe / Adressat:innen	Bürger:innen, Vereine, Unternehmen, Öffentliche Verwaltung und Kommunale Angestellte
Beschreibung der Abfallart	Alle
Projektstart	01/2026
Umsetzungszeitraum	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (<1 J) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (1 - 5 J) <input type="checkbox"/> Langfristig (>5 J)
Vorgehensweise/ Handlungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung und Abhalten der Termine zum Thema Abfallvermeidung in Kindergarten und Volksschule durch die Schulleitung und dem Mitglied des Abfallwirtschaftsverbandes.</li> <li>• Informationen zu Abfallvermeidung und Mülltrennung an die Bürger:innen über gemeindeeigene Kanäle (Homepage, App, Zeitung, mindestens 2x jährlich)</li> </ul>





**Information und Sensibilisierung zum Thema Abfall(-vermeidung) und Mülltrennung**

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsmaterial des Abfallwirtschaftsverbandes bezüglich Abfallvermeidung am Gemeindeamt auslegen und teilnehmenden Betrieben zur Verfügung stellen</li> <li>• jährlicher Versand von Informationen des Abfallwirtschaftsverbandes zum Thema Abfallvermeidung an Haushalte und Unternehmen</li> </ul>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Information und der Bewusstseinsbildung der Bürger:innen</li> </ul>
Zuständigkeit	Umweltreferent mit Unterstützung der kommunalen Verwaltung und des Abfallwirtschaftsverband.
Beteiligte Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachabteilungen in der Gemeinde</li> <li>• Volksschuldirektion</li> <li>• Kindergartenleitung</li> </ul>
Festgelegte Erfolgsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Termine für Kindergarten und Volksschule fixiert und abgehalten (JA/NEIN)</li> <li>• Anzahl der Beiträge pro Jahr in gemeindeeigenen Kanälen (mindestens 2x pro Jahr; (JA/NEIN)</li> <li>• Anschaffung von Informationsständen (JA/NEIN)</li> <li>• Versand von Informationsmaterial des Abfallwirtschaftsverbandes (JA/NEIN)</li> </ul>
Zusatzeffekte	Vorbildwirkung

## 5.2 Maßnahme 2 – Vermeidung und Reduzierung von Papierabfällen

Vermeidung und Reduzierung von Papierabfällen	
Beschreibung der Maßnahme und des Vermeidungspotentials	<p>Ein Großteil des Abfalles, welcher in der Gemeinde sowohl in privaten Haushalten als auch in gewerblichen Betrieben anfällt ist Altpapier, -pappe und -kartonagen, sowie diverse Verpackungen und Drucksorten. Hier gibt es großes Potenzial den Abfallanfall zu reduzieren und den Verbrauch deutlich zu senken. Die fortschreitende Digitalisierung bietet die Möglichkeit Papier effizient einzusparen.</p> <p>Folgende Maßnahmen sind vorgesehen, um in der Gemeinde Papierabfälle zu reduzieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umstellung der Drucker in der Gemeinde auf automatischen doppelseitigen Druck</li> <li>• Anschaffung von digitalen Visitenkarten</li> <li>• Anschaffung von wiederverwendbaren Notizbüchern</li> <li>• Einführung des „digitalen Lohnzettels“</li> <li>• Online Ordner, auf den alle Gemeinderät:innen und Gemeindevorstände Zugriff haben</li> <li>• E-Mailsignatur mit dem Hinweis, dass nicht jedes Mail ausgedruckt werden muss</li> <li>• Sammeln von Pappe und Kartonage zum Basteln für Kindergarten und Volksschule</li> <li>• Wahlkuverts werden wiederverwendet und kostenlos zur Verfügung gestellt</li> </ul>
Zielgruppe / Adressat:innen	Kommunale Angestellte, öffentliche Verwaltung
Beschreibung der Abfallart	Papier, Pappe und Kartonage
Projektstart	01/2026
Umsetzungszeitraum	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (<1 J) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (1 – 5 J) <input type="checkbox"/> Langfristig (>5 J)
Vorgehensweise/ Handlungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information der Mitarbeiter:innen über die geplanten Änderungen</li> <li>• Umstellung der Druckereinstellungen</li> <li>• Anschaffung von digitalen Visitenkarten und wiederverwendbaren Notizbüchern</li> <li>• Lohnzettel werden nur mehr digital versendet</li> <li>• Zentral abgelegte Daten für Gemeinderät:innen bzw. -vorständ:innen</li> </ul>



## Vermeidung und Reduzierung von Papierabfällen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung der E-Mailsignatur</li> <li>• Einrichtung einer Sammelbox für Pappe und Kartonage, welche zum Basteln für Kindergarten und Volksschule weitergegeben werden kann</li> <li>• Wahlkuverts werden nach Wahlen gesammelt und der Bevölkerung am Gemeindeamt kostenlos zur Verfügung gestellt</li> </ul>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückgang des Papierverbrauches um mindestens 10%</li> </ul>
Zuständigkeit	Kommunale Verwaltung
Beteiligte Institutionen	Bauamt, Bauhof, Gemeindekassa
Festgelegte(r) Erfolgsindikator(en)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Voreinstellung doppelseitiger Druck (JA/NEIN)</li> <li>• Ankauf Papier pro Jahr (kg/Jahr)</li> <li>• Ankauf digitale Visitenkarte (JA/NEIN)</li> <li>• Ankauf digitaler Notizblock (JA/NEIN)</li> <li>• Anlegen eines Online-Ordners (JA/NEIN)</li> <li>• Umstellung auf digitale Lohnzettel (JA/NEIN)</li> <li>• Anpassung E-Mailsignatur (JA/NEIN)</li> <li>• Sammeln von Pappe und Kartonage (JA/NEIN)</li> <li>• Sammlung und Ausgabe von Wahlkuverts zur Wiederverwendung (JA/NEIN)</li> </ul>
Zusatzeffekte	Kostenersparnis, mögliche Zeitersparnis, CO <sub>2</sub> -Einsparung, Vorbildwirkung, Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen
Sonstiges	Jeder Gemeinderat hat jederzeit Zugriff auf Informationen betreffend aktueller Themen

### 5.3 Maßnahme 3 – Umstieg auf Mehrweg(geschirr)

Umstieg auf Mehrweg(geschirr)	
Beschreibung der Maßnahme und des Vermeidungspotentials	<p>Bei öffentlichen Veranstaltungen fallen leider immer noch Unmengen an Kunststoffabfällen an. Um dem entgegenzuwirken, wird mit dieser Maßnahme versucht den Verbrauch von Einwegplastikgeschirr zu verringern.</p> <p>Folgende Maßnahmen werden von der Gemeinde Reißeck gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsansässige Vereine sollen motiviert und unterstützt werden auf Mehrweggeschirr umzusteigen.</li> <li>• Die Anschaffung eines „Geschirrmobils“ für Vereinsfeste wird geplant, um dem ständig steigenden Abfallstrom entgegenzuwirken.</li> <li>• Zudem sollen ortsansässige Betriebe durch Aufklärungsgespräche motiviert werden, ihre Getränkeautomaten/Mitarbeiter:innen auf Glasflaschen anstatt PET-Flaschen umzurüsten/umzusteigen.</li> </ul>
Zielgruppe / Adressat:innen	Vereine, Unternehmen, Bürger:innen
Beschreibung der Abfallart	Einwegplastikflaschen und -geschirr
Projektstart	01/2026
Umsetzungszeitraum	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (<1 J) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (1 - 5 J) <input checked="" type="checkbox"/> Langfristig (>5 J)
Vorgehensweise/ Handlungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation an Vereine, Schulen, Pfarre etc., dass eine Umstellung auf Mehrweg forciert werden soll</li> <li>• In weiterer Folge Information an die Gemeindebürger:innen über gemeindeeigene Kanäle (Homepage, App, Zeitung)</li> <li>• Abklärung von Möglichkeiten Geschirrmobile oder Mehrweggeschirr in der Region auszuleihen, oder mit anderen Gemeinden zu teilen</li> <li>• Einholen von Angeboten für Geschirrmobile und Mehrweggeschirr bis Ende 2026</li> <li>• Gespräche mit ortsansässigen Betrieben über den Vorteil von Glasflaschen</li> </ul>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung der Abfallmengen bei öffentlichen Veranstaltungen</li> <li>• Umstieg auf Mehrweg bei Betrieben und in den</li> </ul>



Umstieg auf Mehrweg(geschirr)	
	Vereinen
Zuständigkeit	Umweltreferent mit Unterstützung der kommunalen Verwaltung
Beteiligte Institutionen	Gemeinde, Bildungseinrichtungen, Vereine, Unternehmen
Festgelegte Erfolgsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information an Vereine, Schulen, Pfarre etc. erfolgt (JA/NEIN)</li> <li>• Informationen über gemeindeeigene Kanäle verbreitet (JA/NEIN)</li> <li>• Ankauf von Mehrweggeschirr, oder Möglichkeit zur Leihe (JA/NEIN)</li> <li>• Umstieg auf Glasflaschen bei Getränken in Betrieben (JA/NEIN)</li> <li>• „Geschirrmobil“ angekauft, oder Möglichkeit zur Leihe (JA/NEIN)</li> </ul>
Zusatzeffekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenersparnis</li> <li>• Vorbildwirkung</li> </ul>

## **6 ÜBERPRÜFUNG UND FORTSCHREIBUNG**

Die Fortschreibung des Abfallvermeidungskonzeptes der Gemeinde Reißeck erfolgt alle 5 Jahre.

Die Überprüfung der Maßnahmen erfolgt laufend bzw. bei Verbräuchen und Einkäufen jährlich. Die diesbezüglichen Daten werden mittels Kontrolle der Rückmeldungen der Entsorgungen bzw. den Einkaufsmengen erhoben.